



IPAPOX IH/R

Schnellhärtendes Injektionsharz

Produktbeschreibung:

IPAPOX IH/R ist ein lösungsmittelfreies, 2-Komponenten-Epoxidharz mit sehr schneller Reaktionszeit.

Anwendungsgebiete:

IPAPOX IH/R wurde zur Verwendung bei tiefen Temperaturen (bis -5°C) oder für Anwendungen, die eine hohe Frühfestigkeit erfordern, formuliert.

Es wird eingesetzt als Injektionsharz zur kraftschlüssigen Verpressung von trockenen und leicht feuchten Rissen im Tiefbau, zur Befestigung los gerüttelter Maschinenanker, etc. Als Bindermittel für die Herstellung schnellhärtender Epoxidharzspachtel, zur Reparatur von Laderampen und Schrammborden, zur Verklebung von Zugankern, Geländern, sowie als schnellhärtende Haftbrücke zwischen Alt- und Frischbeton.

IPAPOX IH/R haftet auf nahezu allen mineralischen Untergründen, Eisen, Stahl und Holz. Es härtet auf trockenem und leicht feuchtem Untergrund, mit annähernd gleichen Haftzugfestigkeiten aus.

Wirkungsweise: (Eigenschaften)

Die spezielle Formulierung von IPAPOX IH/R erlaubt es, hoch- und verschleißfeste Injektionen und Beschichtungen mit hoher Anfangsfestigkeit anzubringen, die Spannungs- und rissfrei aushärten.

Technische Daten

Materialbasis:	lösungsmittelfreies, n-ten Epoxidharz	modifiziertes 2-Kompo-
Aussehen:	honiggelb, transparent	
Viskosität:	ca. 500 m Pa s	
Dichte:	Komponente I: 1,17 kg/ltr. Komponente II: 0,92 kg/ltr. Gemisch : 1,12 kg/ltr.	
Mischungsverhältnis:	Komp.I Komp.II Gew.Teile 2 : 1	
Verarbeitungszeit:	10-20 Minuten bei $+20^{\circ}\text{C}$ und (Topfzeit)	einem Ansatz von 1 kg
Verarbeitungstemp.: (Baustofftemperatur)	nicht unter -5°C	
Aushärtung ($+20^{\circ}\text{C}$): nach 3 Tagen	Klebfrei nach 2 Stun- den	den, Endfestigkeit
Lagerung: schützen	trocken, vor direkter	Sonneneinstrahlung
Lagerfähigkeit:	1 Jahr in ungeöffne-	ten Gebinden
Lieferform:	1,2-kg und 12 kg	Weißblechgebinde

IPAPOX IH/R

Schnellhärtendes Injektionsharz

Verarbeitungshinweise:

Das Stammharz (Komp. I) und der Härter (Komp. II) werden in dem angegebenen Mischungsverhältnis intensiv und homogen mittels elektrischem Rührgerät vermischt.

Injektionen:

Für die Rissverpressung ist folgender Arbeitsablauf empfehlenswert:

- Rissverlauf feststellen.
- Wechselseitiges schräges Anbohren des Risses mit 13-mm-Bohrlöchern, so dass der Riss möglichst mittig durchgestoßen wird, Bohrlochabstand ca. 15-20cm.
- Ausblasen des Bohrmehls mit einer Druckluftpistole.
- Risse über 0,3 mm Breite mit IPATOP SM oder IPA-ZEMENTSPACHTEL verdämmen (wahlweise mit dem spachtelfähig eingestellten Epoxidharzspachtel).
- Verspannen der 12-mm IPA-Schraubpacker.
- Auf das tiefstliegende Ventil ist der Rückschlagknippel aufzuschrauben und mittels IPA-Hochdruck-Injektionsgerät mit der Verpressung des bereits vorgemischten IPAPOX IH/R zu beginnen, bis an dem darüberliegenden offenen Injektionsventil ein sichtbarer Harzaustritt erfolgt.
- Einschrauben des Rückschlagventils am nächst höheren Einpressventil, mit dem die Injektion fortgesetzt wird.
- Ist man an obersten Ventil angelangt, so sind alle Einpressventile nochmals nachzupressen, ausgetretenes Harz ist sofort zu entfernen.
- Die Injektionsarbeiten können nun sofort abgeschlossen werden, indem die Rückschlagknippel entfernt, die Plastiktopfen eingeschlagen und die Bohrlöcher gegebenenfalls sauber zugespachtelt werden.

Hinweis:

Mit IPA-Injektionssystemen können viele bautechnische Probleme gelöst werden. Die Vorgehensweise und die einzusetzenden Materialien müssen jedoch auf den Einzelfall abgestimmt werden. Dafür stehen Ihnen unser Außendienst und unsere Abteilung Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.

Beschichtungen:

Der Untergrund muss sauber, öl- und fettfrei sowie tragfähig sein.

Auf den so vorbereiteten Untergrund wird der Voranstrich IPAPOX VA im Streich- oder Rollverfahren satt (Verbrauch ca. 300 g/m²) aufgetragen. Nach einer Abluftzeit von ca. 6-8 Stunden (bei 20°C) wird in den noch klebrigen Voranstrich die mit IPAPOX IH/R als Bindemittel hergestellte Kunstharzbeschichtung aufgebracht. IPAPOX IH/R als selbstverlaufender Mörtel kann mit Quarzsanden oder Kaolin bis zu einem Gewichtsverhältnis 1:3 abgemischt werden. Zur Herstellung von Kunstharzspachtel und Kunstharzmörtel kann IPAPOX IH/R mit Quarzsanden geeigneter Sieblinie und Körnung mit einem Gewichtsverhältnis bis 1:4 problemlos versetzt werden.

Zu beachten:

Wegen der kurzen Verarbeitungsdauer von IPAPOX IH/R sind jeweils nur kleine Mengen anzumischen. Die Reinigung der Werkzeuge und Geräte erfolgt mit IPAPOX - Reiniger.

Sicherheitsratschläge:

Die Komponente II von IPAPOX IH/R ist ätzend! Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaften sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände dient diese mit einer Hautschutzcreme einzukremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen

Stand: 02/25

2 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de

